

Gremper AG nimmt modernst ausgestattete Speedmaster XL 106-8-P+L in Betrieb

Neben der Investition in die weltweit erste Jetfire 50 für den industriellen Inkjet-Druck hat die Gremper AG auch den Bogenoffset erneuert und sich für eine Speedmaster XL 106 der neusten Peak-Performance-Klasse von HEIDELBERG entschieden.



Im März nahm die Gremper AG eine Speedmaster XL 106-8-P+L in Betrieb. Es handelt sich um eine der modernsten Maschinen für den Bogenoffset, die zurzeit auf dem Markt verfügbar ist.

Der Bogenoffset bleibt bei der Gremper AG (Pratteln) ein wichtiges Werkzeug für die profitable Herstellung von Drucksachen mittelgrosser und hoher Auflagen. Im März nahm das Unternehmen eine Speedmaster XL 106-8-P+L in Betrieb. Es handelt sich um eine der modernsten Maschinen für den Bogenoffset, die zurzeit auf dem Markt verfügbar ist. Die Speedmaster XL 106 ist aufgrund ihres «modernen digitalen und sauberen Ansatzes» zum zweiten Mal mit dem Red Dot Award ausgezeichnet worden.

Autonomer Druckprozess im Push-to-Stop-Betrieb

Das Peak-Performance-Achtfarbendrucksystem mit Wendung und Lackierwerk wartet mit technologischen Neuheiten auf, wie die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) sie auf der Drupa 2024 erstmals präsentierte. Die Maschine ist auf den autonomen Druckprozess im Push-to-Stop-Betrieb ausgelegt. Sie wird mindestens jenes Auftragsvolumen produzieren, das die Gremper AG bis anhin auf einem Fünf- und einem Sechsfarben-System der Speedmaster-XL-Klasse gedruckt hat. «Wir gewinnen mit der neuen Bogenoffsetmaschine massiv mehr Produktivität, die sich bei

einer Auftragsstruktur mit zusehends sinkenden Auflagen besonders stark auszahlt», sagt Cilgia Gremper, CEO und Delegierte des Verwaltungsrats der Gremper AG.

Die hohe Produktivität der Maschine bei der Verarbeitung kleiner Auflagen wird durch den vollautomatischen Plattenwechsler Autoplate Pro und die kurzen Anlauf- und Abbremszyklen des direkt angetriebenen Preset-Plus-Anlegers zusätzlich begünstigt.

Weiter entwickelte KI-Assistenten

Die Maschine wird am Prinect Press Center XL 4 mit Wallscreen XL pilotiert. Der neue Leitstand zeichnet sich durch jene weiter entwickelten KI-Assistenten aus, wie sie HEIDELBERG schon vor rund fünf Jahren mit dem damals vorgestellten Prinect Press Center XL 3 eingeführt hat. Im Interesse schnellstmöglich ausgeführter Auftragswechsel stimmt Intellistart 3 die Rüstsequenzen über digitale Daten exakt und regelbasiert, ohne Zutun des Bedieners, aufeinander ab. Dieser kann den Fortschritt der einzelnen Rüstsequenzen am Wallscreen verfolgen.

Bern, 23. April 2025



«Mit unserem Engagement unterstreichen wir den Anspruch, unseren Kunden gegenüber in allen Kategorien der Drucksachenherstellung ein Partner zu sein, vom einfachen Prospekt bis zum anspruchsvollen Premium-Produkt», sagt Cilgia Gremper, CEO und Delegierte des Verwaltungsrats der Gremper AG.

In der Maschine der Gremper AG regelt der AirAssistant sämtliche Lufteinstellungen vom Anleger über den Bogentransport bis zum Ausleger. Der WashAssistant entscheidet, mit welcher Intensität Gummidrucktücher bei einem Auftragswechsel oder während eines laufenden Auftrags gereinigt werden müssen. Die KI-gestützten Assistenten beruhen auf Algorithmen, die grosse Datenmengen analysieren und komplexe Produktionsparameter automatisch konfigurieren. Während des

Fortdrucks werden alle Prozesse, weitgehend von menschlichen Eingriffen befreit, automatisch überwacht und geregelt. Zudem ist jedes der acht Druckwerke durch eine Vorrichtung für die automatische Pflege der Schmitzringe ausgerüstet.

Digital gesteuertes Farb-/Feuchtwerk

Mit dem neuen Hycolor XL-Farb-/Feuchtwerk hat HEIDELBERG die Vario-Funktion weiter optimiert. Indem die Drehzahl der Feuchtauftragswalze gegenüber der Umdrehungsgeschwindigkeit des Plattenzylinders kontinuierlich variiert, werden auch bei anspruchsvollen Motiven Bestsergebnisse erzielt. Der digitale Einzelantrieb des Feuchtreibers steuert diese Funktion automatisch.

Die Schränkung der Tauch/ Dosierwalze lässt sich mit dem Feuchtwerk Hycolor Pro am Prinect Press Center 4 motorisch verstellen. Dadurch lässt sich der Feuchtmittelfilm, der auf die Druckplatte übertragen wird, noch präziser steuern, als es mit dem bewährten Alcolor-Feuchtwerk möglich ist. Der schnell erzielte exakte Feuchtmittelauftrag spart einerseits Makulatur. Andererseits begünstigt die genaue Feuchtmitteldosierung die Farbtrocknung, was wiederum den Auftragsdurchlauf beschleunigt.

Die Gremper AG wird auf der neuen Speedmaster XL 106 versuchsweise mit dem Hycolor Assistant arbeiten. In Verbindung mit Hycolor XL legt dieser intelligente Assistent die Einstellungen des Farb-/Feuchtwerks automatisch fest, noch



Die Gremper AG hat ihr Domizil auf einem Industriegelände in Pratteln West. Der Druckereibetrieb ist in einer rund 130 Meter langen Halle untergebracht, da, wo der Bombardier-Konzern einst Hochgeschwindigkeitszüge abgenommen hat.

bevor der erste Bogen eines neuen Auftrags in die Maschine einläuft. Die Voreinstellungen nimmt der Hycolor Assistant aufgrund einer Analyse des Druckbilds des jeweiligen Auftrags vor.

Rasterwalze in eineinhalb Minuten gewechselt

Eine Vielzahl der Aufträge, die bei der Gremper AG hergestellt werden, sind veredelt – mit Lackierung im Bogenoffset, mit Blind- oder Heissfolienprägung auf einer Kama ProCut 76 Foil.

Auf der neuen Speedmaster XL 106 ist das Lackierwerk der neuen Drupa-Generation für einen ergonomischen Rasterwalzenwechsel ausgelegt. Rasterwalzen sind innerhalb von eineinhalb Minuten gewechselt. Das Lackierwerk ist in das Prinect Press Center XL 4 integriert. Register und Anpressdruck der Rasterwalzen können am Leitstand eingestellt werden. Diese Einstellungen werden den Rasterwalzen zugeordnet und entsprechend gespeichert. Über einen RFID-Transponder erkennt die Steuerung die eingesetzte Walze und zeigt diese am Monitor an.

Für die Arbeit mit Dünndruckpapier ausgestattet

Ein Dünndruckpaket erlaubt es der Gremper AG erlauben, auch sehr dünne und zu statischer Aufladung neigende Materialien zu verarbeiten. Dazu

ist der Anleger der Speedmaster XL 106 durch den sogenannten StaticStar Advanced ausgestattet. Der Eintrag ionisierter Luft im Anleger und in der Auslage reduziert die statische Aufladung im Papier und eine gezielte Puderbestäubung. Die Ionengebläse und eine modifizierte Bogenführung über das gesamte Drucksystem hinweg schaffen die Voraussetzungen für eine stabile und störungsfreie Produktion auch bei anspruchsvollen Bedruckstoffen.

Die weltweit erste Jetfire 50

Die Speedmaster XL 106 wurde im Februar installiert und ging Anfang März in Betrieb. Parallel dazu traf die Gremper AG die Vorbereitung für den Aufbau der Jetfire 50, die weltweit erste Maschine dieses neuen Inkjet-Systems. Mit der Grossinvestition stärkt das Unternehmen den Bogenoffset und steigt zugleich in den industriellen Inkjet-Druck ein. Die neue Drucktechnik wird durch eine Versafire EP und eine Versafire EV ergänzt. «Mit unserem Engagement unterstreichen wir den Anspruch, unseren Kunden gegenüber in allen Kategorien der Drucksachenherstellung ein Partner zu sein, vom einfachen Prospekt bis zum anspruchsvollen Premium-Produkt», sagt Cilgia Gremper.

Was die Speedmaster XL 106 auszeichnet

Druckereien kämpfen mit einem wachsenden Kostendruck. Hinzu kommt ein akuter Mangel an qualifiziertem Berufspersonal. Dieser Entwicklung wirken hoch automatisierte, einfach zu bedienende Produktionssysteme wie die Speedmaster XL 106 entgegen. Das Push-to-Stop-Konzept und der autonome Druckprozess ermöglichen eine weitgehend bedienerunabhängige Produktion. Dank intelligenter Steuerungen kann ein Maschinenführer die Produktion auf mehreren Speedmaster-Maschinen gleichzeitig überwachen.

Die Peak Performance-Technik von HEIDELBERG meistert Klein- und Grossauflagen ebenso souverän wie dünne und schwere Bedruckstoffe, und sie liefert sowohl bei Motiven mit geringer als auch mit hoher Flächendeckung herausragende Druckergebnisse.

Dank ihrer robusten Bauweise hält die Speedmaster XL 106 auch extremen mechanischen Belastungen bei Spitzengeschwindigkeiten von 21 000 Bogen pro Stunde (im Geradeaus- und im Wendebetrieb) stand. Dazu tragen neu entwickelte Komponenten bei: Die Schmitzringe werden vollautomatisch in genau definierten Abfolgen mit den exakt richtigen Ölmengen gepflegt. Die speziellen High-Volume-Kurvenrollen in der Bogenführung sind komplett wartungsfrei und müssen nicht manuell geschmiert werden.

Ein Präventiv-Wartungssystem (Predictive Monitoring) und eine in der Branche einzigartige Service-Organisation stellen zudem sicher, dass die Bogenoffsetmaschinen von HEIDELBERG in höchstmöglichem Mass verfügbar sind.



Im Jahr 2024 gewann die Speedmaster XL 106 ihren zweiten Red Dot Award, eine internationale Anerkennung für herausragendes Design. Die Jury lobte den modernen, digitalen und sauberen Ansatz und erklärte, die Speedmaster XL 106 stärke die Wettbewerbsfähigkeit und überzeuge als attraktiver Arbeitsplatz für die Bediener.